

Life Channel

Sendedatum: 2007.01.28
Sprecher: Markus Brunner, Heilsarmeeoffizier
Bibeltext: Ps 32,3-5
Motto/ Thema: Entsorgig vo Altlaste
Denomination: Heilsarmee
Adresse: Frobenstr. 18
PLZ Wohnort: 4053 Basel
Telefon: 061 272 38 71
email: mail@markus.li

**→ Playlist gespeichert unter:
onAir user / fgeeler / Playlists / GD 070128**

1. Anmoderation W. Gut

Härzlich willkomme seit de Walter Gut. Bi öis im Studio isch de Markus Brunner.

Aer isch Pastor vo Heilsarmee-Gmeind Basel-Frobe-Strass

Sis Thema: Entsorgig vor Altlaste Dä Markus Brunner ... und er fühert Sii hüt dur de Gottesdiensch.

Dur d' Liturgie und Predigt füert Sie jetzt de Heilsarmee-Offizier Markus Brunner.

2. Pastor Markus Brunner Begrüssung und bibl. Eingangswort

Ich begrüesse Sie ganz herzlich zum hütige Gottesdienst. Mir wend eus i de folgende Minute Ziit neh für eusi Seel. Isch sie frey und unbelastet, oder bedrückt mit Gedanke und Erlebtem us de Vergangeheit? Ich wett Ihne Muet mache, uf d'Bedürfnis vo Ihrer Seel izgah. Es isch guet und wichtig, euserer Seel Sorg z'hebe. Ich wett Sie hüt zu-n-ere "Ufrumaktion" in euserer Seel ilade. Da debi dörfed mir wüsse, dass mir alle Abfall, wo sich i-n-eusere Seel agsamlet het, a Gott chönd abgeh. Ja, mir dörfed ihm euses Herz usschütte. Im Gebütbuech vo de Bible wird dezue ufgruefe:

Vertraut auf ihn allezeit, Leute! Schüttet euer Herz vor ihm aus! Gott ist unsere Zuflucht. [Ps 62,9/Elb]

3. Musik

ca. 4'00

00:04:30 / Musik / Made Me Glad - Hillsong

4. Psalm-Lesung (Anbetung, Lobpreis, Dank, Bitte)

Eine wo sone Ufrumaktion praktiziert hät, isch de altisraelisch König David gsi.
 De hät gspürt, wienen Laschte druckt händ. Und viles hätem Angscht gmacht.
 Aber er hät au gwüsst: er cha und dörf d'Nöchi vo Gott sueche und mit ihm rede. Und so
 hätt er dänn mit Gott gredt - sie ghöred de Psalm 27

Bibeltext 1 - Psalm 27 GN

Der Herr ist mein Licht, er befreit mich und hilft mir; darum habe ich keine Angst.
 Bei ihm bin ich sicher wie in einer Burg; darum zittere ich vor niemand. ..
 Mag ein ganzes Heer mich umzingeln, ich habe keine Angst. ..
 Herr, höre mich, wenn ich dich rufe; hab doch Erbarmen und antworte mir!
 Ich erinnere mich an deine Weisung; du hast gesagt: »Kommt zu mir!«
 Darum suche ich deine Nähe, Herr. Verbirg dich nicht vor mir!
 Jag mich nicht im Zorn von dir weg!
 Du hast mir doch immer geholfen; lass mich jetzt nicht im Stich!
 Verstoss mich nicht, Gott, du mein Retter!
 Wenn auch Vater und Mutter mich verstossen, du, Herr, nimmst mich auf.
 Herr, zeige mir den richtigen Weg, leite mich auf gerader Bahn, damit meine Feinde schweigen müssen. ..
 Doch ich weiss, ich muss nicht hinab zu den Toten; ich darf weiterleben, um deine Güte zu sehen. Vertrau
 auf den Herrn, sei stark und fasse Mut, vertrau auf den Herrn!

5. Pastor: Eingangsgebet

Vater im Himmel. Ich danke dir, du machsch eus Muet, in jedere Situation zu dir z'cho. Mir
 dörfet dir euses Herz uftue und müend kei Angst ha, du wies isch eus nöd ab. Mir bittet
 dich jetzt: nimm eus i dem Gottesdienschd ganz nöch a dys Vaterherz . Bitte redt du zue
 eusne Herze, redt du i euses Lebe ie. Das bitt ich dich im Name vo Jesus Christus. Amen.

6. Musik

00:05:28 / Musik / Open My Heart - Openeyes

7. Pastor: Prediginput Teil 1

c

S'Thema won ich jetzt mit Ihne wett drüber nahdenke, stell ich unters Motto "Atlaschte entsorge!"

Es isch Januar und s'Neue Jahr isch na jung. Nöt selte mach ich mir anfangs Jahr amel grundsätzlichi Gedanke, wie-n-ich i das junge Jahr wett inegah.

Das Jahr han ich mit ere Ufrumaktion gstartet. Ufrume isch ja eigentlich öpis Müehsams. Es isch ä Beschäftigung, wo wenig Konkrets bringt für all die Termine und Ufgabe wo chömed. Ufrume isch e Beschäftigung mit de Spure vo de Vergangenheit.

Aber Ufrume bedütet au immer "Ballast abwerfe, Ordng i sys Lebe bringe". Wenn das scho für eusi Wohnig und euses Büro gilt, denn sicher au für eusi Seel. - Ufrume i der Seel? Ja, warum denn eigentlich nöd? Au i-n-euserer Seel wett sich immer wieder neue Müll asammle. - Vergangeheit chan belaschte.

Ich mach Ihne hüt zwei konkreti Vorschläg für e ganz persönlichi Ufrumaktion. Ich chan Ihne säge - und bin überzügt, dass ich nöd übertriebe - , die zwei Vorschläg werded Ihri Seel wieder neu uflebe la. Sie chönd e inneri Befreyig erlebe. Ich dörf Ihne versichere: Eusi Seel chan vo Altlaste befreyt werde.

Eusi Seel het es Bewusstsy für eusi ganz persönlichi Lebensgschicht. Eusi Schuld - und demit mein ich euses egoistisches Handle gegenüber eusne Mitmensch und d'Missachtig vo Gottes Gebot - tauched in euserer Lebensgschicht als schweri Lasten uf. D'Folg isch, dass eusi Seel liedet - und nöd selte liedet au der Körper mit.

Das het scho der altisraelitische König David vor öpe 3000 Jahre hutnäch erläbt. Er beschrieb imene Lied, wie sini Seel und sin Körper unter de Lasten vo sinre Vergangenheit glitte händ. Im Gebätbuech vo de Bible, i de Psalme, isch öis das überliferet. Sie ghöed än Uschnitt us Psalm 32

Bibeltext 2 Psalm 32, 3-5 GN

»Herr, erst wollte ich meine Schuld verschweigen; doch davon wurde ich so krank, dass ich von früh bis spät nur stöhnen konnte. Ich spürte deine Hand bei Tag und Nacht; sie drückte mich zu Boden, liess meine Lebenskraft entschwinden wie in der schlimmsten Sommerdürre. Darum entschloss ich mich, dir meine Verfehlungen zu bekennen. Was ich getan hatte, gestand ich dir; ich verschwieg dir meine Schuld nicht länger. Und du - du hast mir alles vergeben!«

ERF Schweiz

Das Lied vom alisraelitische König David zeigt: Es wächst kei Gras über eusere Schuld. Sie löst sich im Verlauf vo der Zyt nöd eifach uf.

Ich weiss nöd gnau, uf was für e Schuld sich de David i dem Lied bezieht. Sehr wahrscheinlich aber uf de Ehebruch mit de Batseba, enere Ehefrau vo mene Soldat. Au wänn sich de David synerzit nach em körperliche Kontakt zu dere Frau gsehnt hät, so isch de Ehebruch drufabe mit syne schlimme Folgeerscheinige für ihn dänn doch zu-n-ere zerstörerische Last worde, wo nen avo hät zerstöre mit körperliche und seelische Uswürkige.

-

De David het syni Schuld welle verschwiege und negiere. Er het's au gschafft, s'Ganze so gschickt z'vertusche, dass er weder familiäri no politisch Konsequeze het müesse fürchte. Doch grad das "Verschwiege und Verstecke" het syni Seelequal nur no verschlimmeret. De David isch so chrank worde, dass er vom Morge bis zum Abig g'stöhnt het. Syni inneri Stimm, sys Gwüsse, het ihn aklagt. De David het i dere Stimm weniger es tiefpsychologisches Phänomen gseh, als vielmehr s'Rede vo Gott i syni konkreti Situation ine. Er beschriebt d'Würkig vo dere Stimm, wonen aklagt hät, mit ere schwere Last, wo syni Lebenskraft het la schwinde.

De David het das e so beschriebe (Ps 32,4):

»Ich spürte deine Hand bei Tag und Nacht; sie drückte mich zu Boden, liess meine Lebenskraft entschwinden wie in der schlimmsten Sommerdürre.« [GNB]

De David isch am Bode zerstört gsi. Er het sich nur no vo Tag zu Tag gschleppt. Was tue i dere Krise? Uf besseri Ziite hoffe? S'schlechti Gwüsse als psychologisches Nebegrüsch relativiere? Versuche, die inneri Stimm zum Schwige z'bringe?

Ich chan mir guet vorstelle, wie's em David z'muet gsi isch. Ich kenne die inneri Stimm vom Gwüsse us eigener Erfahrig. Als junge Ma - ich bin öpe 18 Jahr alt gsi - het mich mis Gwüsse ebefalls z'Bode drückt. Oder anderscht gseit: "Es het mir bis zum Hals gschlage." Debi bin ich nöd speziell religiös erzoge worde. Ich ha gar nöd chöne verstah, warum es i mir e Stimm geh het wo mi aklagt hät, wo mich nüme het welle in Rueh lah

Mis Gwüsse het dermasse gschlage, ich han wüekli Angscht gah, ich chönti na wahnsinnig werde. Uf jede Fall han ich gwüsst: "So cha's nöd witergah! So chan ich nöd is Erwachsenelebe inegah!" Ich ha versucht, das schlechti Gwüsse psychologisch weg'zerchläre. - "Fehlanzeig". Das het bi mir nöd funktioniert. -

Schliesslich han ich mich in en christliche Bücherlade gschliche und mys erschte christliche Buch kauft. Durch's lese vo dem Buch und dänn au vo de Bible selber, han ich en anderi Sicht über's Lebe übercho. D'Bible het minere innere Stimm recht geh. Ich han mich dänn zum glichige Schritt entschlosse, wo de König David scho vor Jahrtusige praktiziert het: Zu-m-ene "Coming-out" vor Gott. De David beschreibt de Schritt äso:

»Darum entschloss ich mich, dir meine Verfehlungen zu bekennen. Was ich getan hatte, gestand ich dir; ich verschwieg dir meine Schuld nicht länger. Und du - du hast mir alles vergeben!« [Ps 32,5; GNB]

Au ich han chöne Gott erlebe, won ich ihn ufrichtig drum bitted ha. Ich han welle ganz neu mit Gott afange. Und Gott het's mir gschenkt, dass mys Gwüsse vo dem Moment a ruhig worde-n-isch. Das isch für mich es grosses Wunder gsy. Ich han zum erste Mal i mym Lebe Friede mit Gott ka! Ich han innerlich g'jubelt! En neue Lebesabschnitt het agfange - en Lebesabschnitt mit Gott. Mini Seel isch ufgrumt gsy. Myni Seel isch id Ordnic cho.

Wenn mir frey i's wytere Jahr ine wend gah, isch es wichtig, eusi Schuld i-m-ene eifache Gebet zu Gott z'bringe. Nämme mer doch d'Vergebig vo Gott im Name vo Jesus Christus aa. Genau vor dere Erfahrig brichtet de David:

"Darum entschloss ich mich, dir meine Verfehlungen zu bekennen. Was ich getan hatte, gestand ich dir; ich verschwieg dir meine Schuld nicht länger. Und du - du hast mir alles vergeben!«

Genau so chönd au mir, Sie und ich, mit Gott rede - und er vergitt eus alli Schuld.

Bis da here isches um d'Beziehig zwüschet Mensch und Gott gange, und um Schuld und Sünd, wo zwüschet em Mensch und Gott stah.

Im zweite Teil wett ich mit Ihne uf die zwüschemenschliche Ebeni gah und mit Ihne drüber nadenke: Wie chönd mir Schuld aghoh, wo zwüschet mir und emene Mitmensch stah. Zerscht jetzt aber zum lose und nadenke es Lied.

8. Musik + Jingle LC

00:04:30 / Musik / How Do I Live Without You - Galway, James

00:00:01 / Musik JG Acapella Frau (Morgen)

9. Pastor: Predigtinput Teil 2

Im erschte Teil vom minere Predigt isch es durm gange: „Wie chan ich mini pesönlich Schuld vor Gott ablade und vo ihm vergäbig übercho.“

Zum Ufrume vo der Seel ghört aber nöd nur d'Vergebig vo eusere Schuld, sondern au: dass ich parad bin, dene Mensche z'vergäh, wo an mir schuldig worde sind

Gott vergit eus alli Schuld durch Jesus Christus. Was für es wunderbars Angebot und Gschenk! Sötted mir jetzt das Gschenk vo der Vergebig nöd au wieterschenke?

Da dezue verzell ich Ihne e Gschicht . De René isch en junge Ma gsy, wo sich uf Pump es Sportauto kauft het. Leider het er das Auto nöd lang chöne gnüsse. Er het en Unfall verursacht und sys Auto isch uf em Schrottplatz glandet. Was blibe-n-isch, sind einzig d'Schulde. Wo er denn kurz druf abe au na d'Stell verlore het, isch sys Budget us em Rueder gloffe. Er het nüme gwüsst, wie sich wehre vor luter Mahnige und Konkursadrohige. Schliesslich het er es ehrlichs Gspräch mit dem gsuecht, wo ihm s'Geld für s'Auto vorgschosse het. Und es Wunder isch gscheh. Die Person het Erbarme ka mit em René und hättem doch tatsächlich die ganzi Schuld erlah!

De René het sich mit de beschte Lune uf de Heimweg gmacht. Da trifft er de Franz, wo ihm scho syt langem Geld schuldig blibe-n-isch, wenn au nume es paar Hundert Franke. Die gueti Lune vom René isch wie wegpustet gsy. Er het sich uf de Franz gstürzt und ihm gsait: er sell syni Schuld sofort zruckzahle.

Was würdet Sie zum Verhalte vom René säge? Isch es richtig, dass er vom Franz alles zruckverlangt, wo ihm selber vorane doch alles gschenkt worde-n-isch? - Ich ha die Gschicht erfunde. Doch Jesus het e ganz en ähnlich verzellt [Mt 18,21-35]. Jesus het übrigens au grad klar gmacht, was Gott vo somene Verhalte denkt, wie's de René gegenüber em Franz an Tag glait het:

„Das isch nöd in Ordnic“, und wenn's nach Gott gieng, müssti de René syni grossi Autoschuld denn halt doch au wieder zruckzahle.

Bible warnt eus: Es wird eus ähnlich gah wie am René, wenn mir eusne Mitmensch nöd vergänd. Rufe-mer eus doch in Erinnerung: Gott vergibt eus durch Jesus Christus alli Schuld. - Mit "Schuld" mein ich jetzt nöd en Leasing-Vertrag oder es Darlehe, sondern ich rede vo eusne egoistische Handlige, mit dene mir eusi Mitmensch verletzt und Gebot vo Gott übertretet. Dem seit d'Bible "Sünd" oder ebe "Schuld". - Wenn jetzt also Gott eusi Schuld vergeh het, denn erwartet er vo eus, dass au mir dene Mensch vergänd, wo eus mit ihrem Verhalte verletzt hend und so an eus schuldig worde sind.

Wie ernst's Gott mit synere Erwartig isch, zeigt eus s'Modellgebet im Neue Testament, s "Vater unser". Döt tuet eus Jesus d'Wort vorsäge, wie mer sellid bätte i Sache Schuld: **"und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern"** [Mt 6,12]. Grad nach dem Gebet konkretisiert Jesus denn de wichtige Punkt no-n-omal und erklärt:

»Wenn ihr den andern vergebt, was sie euch angetan haben, dann wird euer Vater im Himmel euch auch vergeben. Wenn ihr aber den andern nicht vergebt, dann wird euer Vater euch eure Verfehlungen auch nicht vergeben.« [Mt 6,14-15/GNB]"

Aber ebe, mengisch hemer grossi Müh, öperem chöne z'vergäh. Mengisch sy-mer so verletzt, dass es in eusere Seel nach Rach schreyt. Mir packed i-n-eusne Gedanke de Mensch, wo eus innerlich verletzt het, und wen ihn emotionell erwürge. Mit so-m-ene emotionale „Würgegriff“ we'mers ihm heimzahle.

So-n-en emotionale Würgegriff schadet euserer Seel. Mir bindet eus e so inere negative Art und Wiis an en Mensch, wo an eus schuldig worde-n-isch. So chunt eusi Seel vo dem negative Erlebnis gar nüme weg. Das Erlebnis bliibt dänn als Altlast in euserer Seel und würkt wie Gift. Mir werdet verbitteret - und mengisch wachset die Gefühl bis zum üsserschte Hass.

Mengisch schlepped mir sötigi Altlaste scho syt Jahre mit eus ume, will's schiint, als ob sie eus öppis würdid d'schenke. Ja: d'Fehler vo eusere Mitmensch gebet eus d'Möglichkeit, eus emotional z'rechtfertige und z'entschuldige.

Mir gsehnd eus denn vor allem als "Opfer" vo Mensch, wo eus innerlich verletzt hend. Und sehr oft stimmt das ja au. Doch wämmer sich nume als Opfer gseth, lähmt eim das innerlich.

Mir settet eus drum vo settige Altlaste unbedingt trenne. Sie belaschtet euses Lebe und verhinderet, dass mir frey i d'Zukunft chönd gah.

Ich cha Ihne us eigener Erfahrig bestätige: Mir chönd die Altlaste ablege. Sie müend nöd Teil vo mim Lebe bliibe.

Ich *cha* die Altlaste ablege, wänni mich entscheide, d'Vergebig vo Gott au a die Mensche wiiters z'schenke, wo minere Seel ganz massiv gschadet hend.

Villicht säged Sie jetzt in Ihrem Herz: "Nei, dem *eine* Mensch wird ich mys ganze Lebe lang nie chöne vergeh!" - und villicht denked Sie debi an Ihre Vater oder an Ihre ehemalige Lebenspartner. Aber: wend Sie würrklich mit dere Altlast wieterlebe? Wend Sie würrklich wieter a sonig Altlaste bunde bliibe?

Natürrlich schaffed Sie das Unrecht, wo Ihne atah worde-n-isch, durch Ihri Vergebig nöd us dr Welt. Aber, und das isch die gross Veränderig: Sie chönd die Altlaste by Gott, entsorge, äm gerächte Richter über alli Mensche. Sie chönd de Fall a Gott abtrete. D'Bible git eus drum de Rat: »**Nehmt keine Rache, holt euch nicht selbst euer Recht, meine Lieben, sondern überlasst das Gericht Gott.**« [Röm 12,19/GNB]

„Vergebig erlebe, Vergebig wieterschenke“ - da demit fangt Ihri und mini Seel aa ufschnufe. Drum schlan ich Ihne e Ufrumaktion für Ihri Seel vor. Das isch en wesentliche Schritt in Richtig "Vergangeheitsbewältigung". Ihri Seel chan wieder uflebe und sich vo Gott in e gueti Zukunt führe lah. Sie werded "Ufbruchstimmig" gspüüre. Und äso sind Sie parad

für neu Abentüür a dr Siite vo Jesus, Ihrem ganz persönliche Mentor.

Mir schint's übrigens in Sache "Ufrume" amigs hilfrich, wenn me eifach emal anfängt. Und dänn gilt: Bliibet Sie dra!

10. Musik

00:05:09 / Musik / Here I Am To Worship - Kringler, Uli...

11. Pastor: Schlussgebet und Segenswort

Ich lade Sie jetzt i, mit mir zäme s'Gebet vo eusem Herr, s' "Unser Vater" z'bete:

Unser Vater im Himmel.
Geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Ich wünsche Ihne, dass Sie ganz persönlich am auferstandene Jesus Christus begegnet.
Ich spreche Ihne jetzt de Säge vo Gott zu: (nach 4 Mose 6,24-26)
„Der Herr segne Sie und beschütze Sie!
Der Herr blicke Sie freundlich an und schenke Ihnen seine Liebe!
Der Herr wende Ihnen sein Angesicht zu und gebe Ihnen Glück und Frieden!“

12. Musik

00:03:00 / Musik / Awesome God - Mullins, Rich

13. Abmoderation W. Gut

Das isch de Gottesdienst gsi uf Life Channel, gestaltet und begleitet vom
Heilsarmeeoffizier Markus Brunner, Leiter vodr Heilsarmee-Gmeind Basel-Frobe-Strass.
ZüriUnderem Stichwort Gottesdienst chönd Sie die Sendig ufem Internet lose

ERF Schweiz

www.lifechannel.ch/Sendungen.

De Gottesdienschd do bi Life Channel immer am Sunntigmorge am föif ab Zäni und z'Abig am föif ab sächsi. Aen schöne Sunntig wöisch ich Ihne und säg uf Wiederlose: de Walter Guet.